

KARL RAHNER

Grundkurs
des Glaubens

Der theologische Bestseller
Über 70.000 verkaufte Exemplare

HERDER

4. Zum Verständnis der Trinitätslehre
Die Problematik der Begrifflichkeit
Die Problematik einer „psychologischen Trinitätslehre“
Die „ökonomische“, heilsgeschichtliche Trinität ist die immanente

FÜNFTER GANG

HEILS- UND OFFENBARUNGSGESCHICHTE

1. Vorüberlegungen zum Problem
2. Geschichtliche Vermittlung von
Transzendentalität und Transzendenz
Geschichte als Ereignis der Transzendenz
3. Heils- und Offenbarungsgeschichte als
koextensiv mit der gesamten Weltgeschichte
Heilsgeschichte und Weltgeschichte
Die universale Heilsgeschichte ist zugleich

Offenbarungsgeschichte

Begründung der These aus Daten der
katholischen Dogmatik

Ergänzende spekulativ-theologische
Begründung

Zur kategorialen Vermittlung der übernatürlich
erhobenen Transzendentalität

4. Zum Verhältnis von allgemeiner
transzendentaler und kategorial-besonderer
Offenbarungsgeschichte

Die wesensnotwendig geschichtliche
Selbstausslegung (übernatürlich-
)transzendentaler Erfahrung

Zum Begriff einer kategorialen und
besonderen Offenbarungsgeschichte

Die Möglichkeit echter

Offenbarungsgeschichte außerhalb des Alten
und Neuen Testaments

Jesus Christus als das Kriterium der

Unterscheidung

Die Funktion von Offenbarungsträgern

Der Richtungssinn auf Universalität in der
geglückten partikulären
Offenbarungsgeschichte

5. Zur Struktur der faktischen
Offenbarungsgeschichte

Die „Uroffenbarung“

Ist eine Strukturierung der ganzen
Offenbarungsgeschichte möglich?

6. Zusammenfassendes zum Begriff der
Offenbarung

„Natürliche“ Offenbarung und eigentliche
Selbstoffenbarung Gottes

Der transzendente Aspekt der Offenbarung

Die kategoriale, geschichtliche Seite der
Offenbarung

Der unüberbietbare Höhepunkt aller

Offenbarung

SECHSTER GANG

JESUS CHRISTUS

1. Die Christologie innerhalb einer evolutiven Weltanschauung

Begründung und Verdeutlichung der Themenstellung

Die Einheit alles Geschaffenen

Der Begriff der „aktiven Selbsttranszendenz“

Die Zielgerichtetheit von Natur- und Geistesgeschichte

Die Stellung des Menschen im Kosmos

Die Stellung Christi in einem evolutiven Weltbild

Zum Begriff des absoluten Heilbringers

Bemerkungen zum Sinn der Aussage von der hypostatischen Union

Zum Verhältnis von menschlicher

Transzendenz und hypostatischer Union

2. Zur Phänomenologie unseres Verhältnisses zu Jesus Christus

Ausgang vom faktischen Glaubensverhältnis
Beziehung zu Jesus Christus als absolutem
Heilbringer

Das Verhältnis zu Jesus Christus legitimiert
sich aus sich selbst

3. Transzendente Christologie

Einige Einwände

Epochale Bedeutung transzendentaler
Christologie

Voraussetzungen transzendentaler
Christologie

Zur Durchführung einer transzendentalen
Christologie

4. Was heißt „Menschwerdung Gottes“?